

So chentlich e Sindensche Anzeigen.

Mr. 6. Montag den 9ten Febr. 1778.

I Citationes Edictales.

Umt
Schlüsselburg.

 e m n a ch
Franz
Carl Ho-
horst,

Unerbe der Eldsterlich-Loccumschen Brinck-
sitzerey sub Nr. 24. Bauerschaft Zwiesel sich
vor 3 Jahren absentirt hat, inzwischen des-
sen Vater und Besitzer der Stette, Hans
Dirck Hohorst, wegen seines mit gänzlichen
Unvermögen zur Arbeit verknüpften Al-
ters, derselben länger vorzustehen nicht im
Stande ist; Als wird ad instantiam dessel-
ben, der entwichene Franz Carl Hohorst, hie-
durch öffentlich verabladet, innerhalb 12
Wochen und längstens in Termino den 4ten
May a. c. sich wieder einzufinden, und die
ihm nach Erbgangsrechte zustehende väter-
liche Stette anzunehmen, im Aussenblei-
bungsfalle aber zu gewärtigen, daß er sei-
nes Unerblichkeitsverlustig erklärt, und die
Hohorstische Brincksitzerey unter Gutsherr-
licher Genehmigung, einer seiner Schwes-
tern übergeben werde.

Herford. Der seit 2 Jahren
von hier abwesende Büchsenmacher Müller,
wird hierdurch auf Ansuchen seiner Credito-
ren verabladet, in Termino präjudiciali auf
den 28. April a. c. am hiesigen Rathhause zu
erscheinen und sich auf die von dem Becker
Dresing Kaufmann v. Dizen, denen Schmie-

den Fischer, Baumer und Schwieger anges-
gebenen Forderungen vernehmen zu lassen;
widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß sol-
che für richtig anerkannt, und Creditores
aus dessen zum Unterpfande hinterlassenen
Effecten befriediget werden sollen.

Umt Petershagen. Der Cos-
lonus Stoppenhagen Nr. 6. in Windheim,
hat dem Königl. Umt angezeiget: daß
er von der Frau Consiistorialrathin Herbst
in Minden, deren eigenthümlichen von den
ehemaligen Apotheker Lindinger hieselbst
angekaufte Ländereyen die Doelgunne ge-
nannt jenseits der Weser zwischen dem Kö-
nigl. Wärdler und des Hrn. Präsident
von Bessels Weide belegen, käuflich erstans-
den, mit geziemender Bitte, zu seiner Si-
cherheit alle diejenigen öffentlich verabladen
zu lassen, welche an besagter Doelgunne
einigen Anspruch zu machen sich berechtiget
glaubten: Da nun diesem Suchen deferiret
worden, so werden hiemit und in Kraft dies-
ses alle und jede, welche an sothanen Doel-
gunne ex quocunque capite Ansprüche zu
haben glauben, verabladet, solche in Zeit von
4 Wochen und längstens in termino den
20ten Februar anni cur. dem hiesigen Kö-
nigl. Umt anzuzeigen, und durch Do-
cumente oder anderer rechtlicher Art nach
zu beweisen, im widrigen Fall aber zu ge-
wärtigen, daß sie nach Verlauf dieser Zeit

nicht ferner damit gehdret sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Auf Befehl Hochpreislicher Landesregierung, sollen sämtliche Creditores der Stoppenhageschen Stette sub Nr. 12. in Dvenstedt ad liquidandum und zur Erklärung wie es mit der Administration der Stette zu halten, convociret, und demnächst Classification, wie die Creditores aus dem Ueberschuß der Stette zu befriedigen, abgefasset werden. Es werden solchemnach allen denjenigen so an besagter Stoppenhageschen Stette Nr. 12. in Dvenstadt Anspruch oder Forderung haben, sie entstehen woher sie wollen, hiemit aufgegeben, sich am 13ten Januar, 3ten Februar und 6ten Mart. anni cur. ohnsehlbar vor hiesiger Amts Gerichtsstube zu sistiren, ihre Credita mittelst der in Händen habenden Documentorum, wovon Copia vidimata ad Acta genommen werden soll, oder auf andere rechtliche Art zu justificiren, und sich wegen der Administration der Stette zu erklären, widerigenfalls die zurückbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehdret, sondern in ultimo termino diese Sache vor beschlossenen angenommen, und Classificatoria abgefasset werden soll. Damit sich nun niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, soll dieses Patent nicht allein von denen Canzeln hiesigen Amts verlesen und denen Mindenschen IntelligenzNachrichten inseriret, sondern auch bey denen Hannoverischen Keimtern Stolzenau und Diepenau asfigurirt werden.

Amte Ravensberg. Der Herrenfreye Colonus und Feldmesser Siekenhief zu Bockhorst, hat bey hiesigem Amte Gerichte mittelst eingereichter Vorstellung anzeigen lassen: daß er aus dringenden und gesetzlichen Ursachen genötiget sey, um ein jähriges Moratorium anzuhalten, und hat zugleich Vorschläge gethan, wie er seine Creditores wegen ihrer Capital-Forde-

rungen, und wegen Bezahlung der currenten und noch rückständigen Zinsen pendente moratorio sicher stellen wolle, und solchemnach um die Aufnehmung einer legalen Taxe von seinen liegenden Gründen und um Vorladung seiner Gläubiger zur Erklärung und eventualiter zur Liquidation geziemend gebethen. Da man nun diesem Suchen salvo jure cuiusvis statt gegeben; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Siekenhief aus irgend einem rechtlichen Grunde Spruch und Forderung haben, hiezum öffentlich verabladet, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte in Termino peremptorio den 24ten Martii a. c. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Borgholzhausen Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, sich über den nachgesuchten Stillstand und über die von dem Debitore zu ihrer Befriedigung gethanen Vorschläge ordnungsmäßig zu erklären, auch ihre Forderungen eventualiter anzugeben und zu justificiren und von den in Händen habenden Documenten beglaubte Abschriften ad Acta zurück zu lassen. Denen Ausbleibenden dienet zur ausdrücklichen Warnung: daß mit den gegenwärtigen Creditoren wegen des gesuchten Moratorii in präfixo termino allein gehandelt, und sie für solche, welche es stillschweigend genehmigen, angenommen und eventualiter mit der Liquidation verfahren werden solle. Wornach sich also ein Jeder, welchen daran gelegen, zu achten hat.

Amte Limberg. Alle und jede welche an den Hünnefeldschen Eigenbehörigen Joh. Friedrich Uthof genant Ufm Brincke sub Nr. 48. B. Rddinghausen Anspruch und Forderung haben, werden hiemit verabladet sich in Termino den 23. Febr. und 9. Merz c. wie auch 23. ej. an hiesiger Gerichtsstube zu stellen, ihre Forderung anzugeben und solche gebührend zu justificiren, widerigenfalls sie damit nicht weiter gehdret, sondern denen sich nicht gemeldeten nach Ablauf

des letztern Termini das ewige Stillschweigen aufsergelegt werden wird.

II Sachen so zu verkaufen.

Minden. Der Kaufmann Hemmerde macht hiedurch bekant, daß er ein Sortiment besten aufrichtigen frischen Gärten-Samen von Braunschweig und Magdeburg erhalten, wovon der Preiscurant gratis zu bekommen; Auch versichert er nochmahlen, daß alle Woche frische Bremer Neunaugen, Holländ. Bückinge und Englische Auster, in billigen Preisen bey ihm zu haben.

Was der Ehefrau des entwichenen Calculatoris Schlicker und dem Hn. Kammer-Canzleisecretario Gaffron annoch gemeinschaftlich zugehörige, auf dem Weingarten sub Nr. 330. allhier belegene bürgerliche Wohnhaus, sol in Terminis den II. Febr. und 18. Merz c. bestbietend verkauft werden. S. 50. St. d. N. v. J.

Bielefeld. Ob die unter nachstehenden Nummern eingetragene Interessen des Lombards zu Bielefeld gleich schon privatim erinnert worden, ihre veraltete Pfänder und Schuld entweder durch Entrichtung der Zinsen erneuern, oder die Pfänder auslösen zu lassen, und der Lombard nach Verstreichung der ihnen zugleich nachgelassenen Frist zu öffentlicher Lösungsung der Pfänder verfahren könnte: So wird demnach zu Bezeugung der Nachsicht, welche man gegen sie hat, hiemit anderweitig, besonders den auswärtigen Pfandgebern bekant gemacht, daß hiemit Terminus präjudicialis des Endes auf den 27. Febr. c. angesetzt wird. Würden also Num. 193. 194. 271. 280. 300. 339. 342. 351. 355. 397. 398. 399. 400. 403. 425. 440. 443. 454. 462. 465. 474. 475. 489. 521. 527. 534. 535. 541. 552. 553. 556. 558. 559. 562. 563. und 570. keine promptern Nichtigkeit machen; so haben sie zu gewärtigen, daß Montag den 9. Merz die Pfänder zu

Berichtigung der Rechnung öffentlich dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, da denn die Eigenthümer Tages darauf den etwaigen Ueberrest von dem zeitigen Herrn Rentanten können abholen lassen.

Umt Enger. Des Bürger und Becker Christoph Schnelle Immobilienvermögen, sol in Terminis den 4ten Merz und 8. April c. meistbietend verkauft werden; und sind diejenigen, so daran Ansprüche zu machen gesonnen, zu gleich verabladet worden. S. 4. St. d. N.

Herford. Der zum Verkauf des Beschormanschen Hauses und des Vorchardischen Gartens auf den 3. Merz c. angelegte Terminus ist bis auf den 20. Merz c. verlegt worden.

Umt Limberg. Demnach vom Hochlöbl. Mindenscher Landes-Regierung hiesigem Königl. Umt Limberg allergnädigst committiret worden, die denen Küsterschen Eheleuten zugehörige Dieckmansche freye Stette sub No. 38. B. Able öffentlich an die Meistbietenden zu verkaufen, und hiemit servato juris ordine zu verfahren. So sind zur öffentlichen Subhastation oberwehnter Küsters oder Dieckmanschen Stette, als wozu

1) ein Wohnhaus, 2) ein Garten beim Hause von 2 Viertel 1 halben Decher. 3) 5 Scheff. 3 Decher, 2 Ruthen sädige Land Sparenberger Maas. 4) Zwei Köthekuhlen. 5) Einen Frauen-Kirchenland, und 6) einen Brunnen im Garten gehdrig, welche Pertinenzen insgesamt deductis oneribus a peritis et juratis zu 281 Rthlr. 29 Gr. 7 fünf 6tel Pf. taxiret worden, Termin licitationis auf den 28. Febr. 28. Merz und 2ten May a. c. anbezelet, in welchem sich die lusttragende Käufer an hiesiger Umts- und Gerichtsstude einfinden, ihren Both erdfnen, und gewärtigen können, daß diese Stette dem Bestbietenden salva approbatione regia zugeschlagen werden solle,

III. Sachen, so zu verpachten.

Da die Gräfung der im Amte Petershagen im Heister Holze belegenen sogenannten Ochsen-Weide auf Sechs nacheinander folgende Jahre von 1778. — 84. an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und Termini zu deren Verpachtung auf den 7ten, 14ten und 21ten Febr. c. angesetzt sind; so können sich die Liebhaber, die diese Ochsenweide in Pachtung zu übernehmen Willens sind, an besagten Tagen Morgens um 10 Uhr auf der Krieges- und Domainen Cammer einfinden, ihr Geboth eröffnen und gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Gräfung in dieser Ochsenweide auf 6 Jahre zugeschlagen werden soll.

Minden den 28ten Jan. 1778.

Königl. Preuß. Minden-Ravensbergisch. Krieges- u. Domainen-Cammer.
Krusemarck. v. Domhardt. Haß.

Da die Drossen-Jagd in der Bogtey Berg und Bruch Amts Hausberge auf sechs nacheinander folgende Jahre von 1778 — 84 an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und Termini zu deren Verpachtung auf den 7ten, 14ten und 21ten Febr. c. angesetzt sind; so können sich die Liebhaber diese Jagdt zu pachten Willens sind, besagte Tage Morgens um 10 Uhr auf der Krieges- und Domainen Cammer einfinden ihr Geboth eröffnen und gewärtigen, daß den Bestbietenden diese Jagdt auf 6 Jahre zugeschlagen werden soll. Minden am 28ten Januarii 1778.

An statt und von wegen Sr. Königl. Majestät von Preussen ic. ic.
Krusemarck. v. Domhardt. Hüllesheim.

Nachdem der bey der Bauerschaft Todtenhausen an der Weeser befindliche Anfluß nach der Vermessung 12 Morgen 96 □ Rut. 5 Fuß haltend, welchen die Todtenhäuser Eingeseffene Klöpffer, Rathert und Consorten, bisher in Pacht gehabt, auf Trinitatis d. J. Pachtlos wird, und dahero

auf anderweite Sechs Jahr nemlich von insiehenden Trinitatis 1778. bis dahin 1784. wiederum verpachtet werden soll; Als wird solches hierdurch bekant gemacht, und können diejenigen, so zu dieser Pachtung Lust haben, sich in denen angeetzten dreyen Terminen, wovon der erste auf den 3ten Jan. der 2te auf den 14. und der letzte auf den 28. Febr. c. ansethet, Vormittags um 9 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer melden, ihr Gebot eröffnen, und gewärtigen, daß dem Bestbietenden gegen hinlängliche Sicherheit in Absicht der Pacht-Gelder, der Zuschlag salva rament approbatione Regia geschehen soll. Signatum Minden, den 13. Jan. 1778.

Königl. Preuß. Minden-Ravensbergische Krieges- und Domainen-Cammer.
Krusemarck. v. Domhardt. Hüllesheim.

Minden. Nachdem die Pacht-Jahre der Ritterbruchs-Dämme zu Ostern a. c. zu Ende gehen; So wird zu deren anderweiten Verpachtung Terminus auf den 2ten Merz c. hiemit anberahmet, in welchen sich die Pachtlustige Morgens um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einfinden, und gewärtigen können, daß dem Bestbietenden sothane Dämme auf 6 Jahre nach vorhergegangene Königl. Approbation in Pacht überlassen werden sollen.

Sinige zum Spenthofe gehörige Länderey; die Gärten vor dem Marien-Thore; 7 Stück Ackerland am Wege nach dem Küningsbusche, welche zu Gärten gemacht sind; 1 Morgen Gartenland im Schraderschen Garten vorm Ruh-Thore; 3 Wiesen an verschiedenen Orten belegen und der Feld- und Garten-Zehnte von 244 und 1 viertel Morgen vor Minden, sollen Donnerstag den 19. Febr. c. auf 1 oder 4 Jahre vermietet werden. Liebhaber dazu belieben sich am gemeldeten Tage Vormittages um 10 Uhr in des Päckers Hn. Dhms Wohnung am Ruhthore einzufinden.